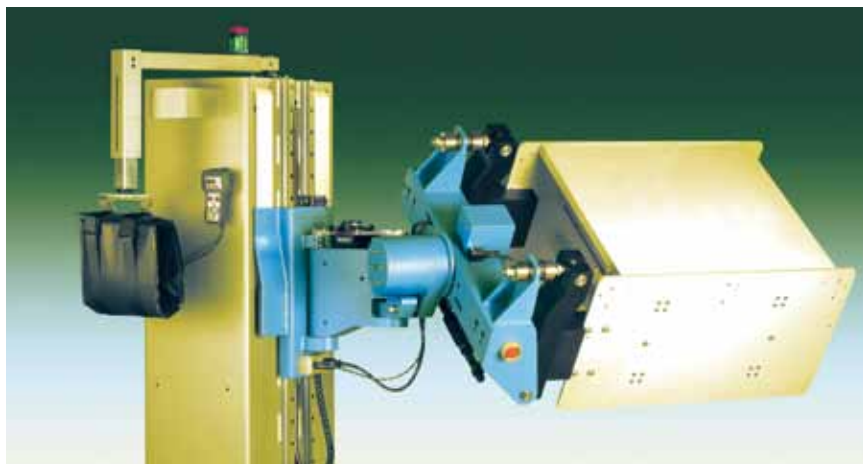


ESMO AG

Auf die Planung kommt es an.



Der Sondermaschinenbauer ESMO AG, Rosenheim, hat eine neue ERP-Software implementiert und von Beginn an genau geplant. So führte das exemplarische Vorgehen des Sondermaschinenbauers rasch zum Erfolg.

Verzeichnet ein Unternehmen ein rasantes Wachstum und verkauft seine Produkte weltweit, muss es zwangsläufig die EDV an die Anforderungen des globalen Marktes und steigende Produktionsvolumina anpassen. Es gilt moderne ERP-Systeme investitions- und zukunftsicher zu installieren und dabei die Marktposition des Unternehmens weiter zu verbessern.

Dafür spielen aber nicht allein die Funktionalitäten einer Software, sondern auch die Qualität der Einführung und Beratung durch den Software-Lieferanten eine wesentliche Rolle. Nach einer intensiven Auswahl des richtigen ERP-Systems bestimmen sie den Erfolg der Neueinführung. Während großen

Unternehmen und Konzernen meist geschultes Personal für Auswahl und Einführung einer ERP-Lösung zur Verfügung steht, ist der Mittelstand jedoch in der Regel auf externe Berater oder die Mitarbeiter der Systemlieferanten angewiesen.

Daher nahm man bei der ESMO AG bereits bei der Evaluation die Anbieter entsprechend unter die Lupe und entschied sich schließlich für die ERP-Lösung PSIpenta. Ritta Wehrer, Manager Supply Chain, dazu: „Ausschlaggebend war zunächst das Branchenwissen.

*Kriterium
Branchenkompetenz*

Branche: Maschinenbau

Mitarbeiter: 60

User: 25

Werke: 1

Version: 7

Kunde seit: 2006

Fertigungstyp: Einzelfertigung

Produktionsprogramm:

Herstellung von elektrischen Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen

Erfolg durch Beratungs-
kompetenz

Die Erfahrung des Anbieters im Bereich Maschinenbau und entsprechende Referenzen von Anwendern ließen ein grundsätzliches Verständnis für unsere Bedürfnisse und Abläufe erwarten.“



Zusätzlich fand man beim Berliner Systemhaus das vor, was für die Realisierung und den Erfolg einer Neueinführung von größter Bedeutung ist. „Ein guter Berater verfügt über Kompetenz in Fachfragen, gute analytische Fähigkeiten zum Ausloten der speziellen Anforderungen einer Firma – und Geduld im Umgang mit Projektleitern, Keyusern und allen nicht vorhersehbaren Situationen“, führt Wehrer aus und meint weiter: „Wichtig war uns das Festlegen eines bestimmten Zeitraums und der zuständigen Personen. Des Weiteren definierten wir die einzelnen Etappenziele, um eine Zwischenkontrolle des Fortschritts zu ermöglichen.“

Zudem stellte man bereits im Rahmen des Projektmanagements den Umfang der zu migrierenden Daten fest und plante gemeinsam mit den

PSIPENTA-Beratern die einzelnen Übernahmeschritte. Da sich die Installation eng am Standard orientierte, umfasste der zeitliche Aufwand des Projekts lediglich acht Monate, einschließlich Planungen, Implementierung und Schulungen. Eine Multisite-Konfiguration mit einer Ausweitung des ERP-Systems auf Niederlassungen und Partner in anderen Kontinenten ist außerdem in Vorbereitung.

Für Wehrer ist die genaue Planung der Weg zum Erfolg: „Der festgelegte Zeitrahmen garantiert eine konzentrierte Einführung durch alle Beteiligten. Eine genaue Definition der Zielanforderungen sowie der einzelnen Etappen erleichtert die Kontrolle des Fortschritts und ermöglicht eine effiziente Planung der nachfolgenden Schulungsschritte.“ Auch die oft diffizile und zeitaufwändige Datenmigration erleichtert eine exakte Vorbereitung. So haben im Fall der ESMO AG die durchdachte Konzeption sowie die gemeinsame Organisation und Durchführung mit einem kompetenten Systemhaus die ERP-Einführung zum sicheren Erfolg gemacht.

PSIPENTA Software Systems GmbH

Dircksenstraße 42-44
10178 Berlin (Mitte)
Deutschland
Telefon: +49 30 2801-2130
Telefax: +49 30 2801-1042
www.psipenta.de
info@psipenta.de